



**PFARRNACHRICHTEN ST.PAUL OB FERNDORF 28.06.2023 BIS 29.10.2023**





### Liebe

**Pfarrangehörige,**  
Unlängst besuchten mich Freunde aus Polen. Sie kamen auf ihren Maschinen und machten bei mir Halt. Ihr Ziel war es, den Großglockner zu befahren.

Am Abend nach ihrer Tour saßen wir beisammen und einer meiner Freunde meinte, wenn er auf der Maschine sitzt, dann kann er so richtig LOS-lassen.

Viele Menschen fahren besonders jetzt im Sommer in den Urlaub, damit sie LOS-lassen können – vom Arbeitsalltag, von den Problemen privater und beruflicher Natur, von Mitmenschen, die sie einengen oder vereinnahmen, von Situationen, die sie festhalten und nicht mehr LOS-lassen.

Auch ich habe das Gefühl, ich müsste mehr LOS-lassen lernen. Personen, die es gut mit mir meinen, sagen öfters: „Karol, du musst Dinge, die auch andere für dich machen können LOS-lassen. Du bist nicht für alles verantwortlich.“

Wie ist das wirklich mit dem LOS-lassen?  
Ich habe eine Betrachtung von Gustav-Adolf Meyer gelesen, wo es heißt:



Zu viel LOS

Werden die Menschen gott-los,  
werden die Sitten zügel-los,  
die Mode scham-los,  
die Lügen grenzen-los,  
die Verbrechen maß-los,  
die Völker fried-los,  
die Schulden zahl-los,  
die Regierung rat-los,  
die Politiker charakter-los,  
die Aussichten trost-los,  
die Kirchen kraft-los,  
die Christen gebets-los?

Ja, werden die Menschen gottlos, werden sie Gott los. Dann ist wirklich zu viel los!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in Ihren wohlverdienten Urlaubs- und Ferientagen vieles LOS werden, von dem Sie sich trennen wollen, damit es Ihnen besser geht. Aber vielleicht finden Sie auch die nötige Ruhe und Zeit, sich wieder ein wenig mehr mit Gott auseinanderzusetzen, sich nicht mehr von ihm zu lösen sondern ihn als Ruhepol Ihrer Tage, als Kraftquelle Ihrer Gedanken und als Tröster in nicht so guten Tagen wieder neu zu entdecken. Für diese Entdeckungsreise wünsche ich Ihnen alles Gute. Einen erholsamen und kraftspendenden Sommer wünscht Ihnen

**Ihr Pfarrer**

Liebe Gerti, lieber Hans, ihr seid zwei begeisterte Kirchenchorsänger. Wie war das früher bei euch? Seid ihr regelmäßig zu den Gottesdiensten gegangen?

**Gerti:** Ja natürlich. Wir sind sehr gläubig aufgewachsen. Unsere Eltern sind auch immer sonntags mit uns zur Messe gegangen. Wir mussten von Töplitz nach Kellerberg zu Fuß gehen und ohne Kirchengang gab es auch kein Mittagessen!

**Hans:** Bei mir war es ein bisschen anders. Ich bin ja an verschiedenen Orten aufgewachsen und nicht immer gab es die Möglichkeit zum Kirchengehen. Aber in Obervellach da war der Herr Pfarrer Weyrer noch unser Kaplan und da ging ich brav zur Rorate und zu den Sonntagsmessen.

**Gerti:** Mit den Kindern war es dann so, dass wir die Kinder in die Kirche geschickt haben. Uns blieb halt nicht immer Zeit, sie zu begleiten. Jetzt im Alter gehen wir jeden Sonntag. Ein Sonntag ohne Gottesdienst ist kein richtiger Sonntag. Der ist dann ganz anders, irgendwie leer. Lieber Hans, du bist ja wirklich sehr musikalisch, spielst auch Ziehharmonika. Wann hast du die Musik für dich entdeckt?

**Gerti:** Das ist in ihm drin..

**Hans:** Ich habe immer schon gerne gesungen, früher im Kinderchor, dann kurz bei den Ferndorfer Sängern. Früher habe ich die Gerti zum Frauenchor (der katholischen Frauenbewegung) geführt und jetzt freut es mich, dass ich selber mitsingen kann. Das Harmonikaspielen hab ich mit 60 erlernt. Da habe ich das



Instrument zum Geburtstag bekommen und dann gings los.

**Kompliment Hans! Erst mit 60 ein Instrument erlernen ist großartig! Und du spielst ja wirklich einige Stücke. Die Gerti hat dich auch immer fleißig „gemanagt“. Was gefällt euch so am Kirchenchorsingen?**

**Hans:** Die Gemeinschaft, das Singen.

**Gerti:** Wenn ich nicht gehe, dann geht er auch alleine. So gut gefällt es ihm!

**Wenn ihr die Gottesdienstbesuche von früher mit denen von heute vergleicht – was hat sich da eurer Meinung nach verändert?**

**Beide:** Der Kirchengang ist nach wie vor wichtig für den Glauben. Früher mussten wir gehen, heute wollen wir es, auch weil uns die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in der Pfarrgemeinde gut tut.

**Was vermisst ihr bei den Gottesdiensten?**

**Beide:** Natürlich die Kinder und die Eltern, die mit ihren Kindern kommen sollten und dass es fast nie mehr Ministranten gibt. Ihr seid ja stolze Großeltern und inzwischen auch Urgroßeltern. Wofür würdet ihr euer Urenkerl begeistern, damit er gerne in die Kirche gehen möchte?

**Gerti:** Ich würde ihn zum Sternsingen animieren, ihm zeigen wie schön das Mitsingen in der Kirche ist oder vielleicht als Ministrant?

**Hans:** Die Kinder müssen eine Aufgabe in der Kirche haben, dann gehen sie gerne hin. Eigentlich ist es auch bei uns Erwachsenen so. Wenn man wo dazu gehört und seinen festen Platz dort hat, fühlt man sich wohl, geht gerne hin und ist bereit, mitzutun.

*Liebe Gerti, lieber Hans, vielen Dank für das nette Interview. Ich bin sehr froh darüber, euch als aktive Sänger im Kirchenchor zu haben und hoffe, dass wir noch viele schöne Lieder zur Ehre Gottes miteinander singen werden.*

Das Fronleichnamsfest am zweiten Sonntag nach Pfingsten wurde erstmals vor 700 Jahren in Belgien gefeiert. Italiener brachten diesen Brauch vor 200 Jahren nach Kärnten. Das Wort kommt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet „lebendiger Leib des Herrn“. An dem Fest bezeugen Katholiken ihren Glauben an die Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie. Als Zeichen für den Glauben an die Gegenwart Christi wird das geweihte eucharistische Brot, die Hostie, in der Monstranz durch die Straßen getragen. In den Prozessionen werden nicht nur Orte und Felder sondern vor allem die Menschen gesegnet.



Auch bei uns in St. Paul wurde wieder ein Fronleichnamsfest gefeiert. Herzlichen Dank an alle, die dieses Fest zu einem „schönen“ Fest werden ließen – der Musik, der Feuerwehr, den Familien, die die Altäre so wunderschön geschmückt haben, den Kreuz- und Himmelträgern, den Gläubigen, die mitgebetet und mitgesungen haben, allen – die in irgendeiner Weise bereit waren, dieses Fest mitzugestalten.

**Redaktions-Taem**



Nach drei Jahren Stillstand durften wir am 31. Mai erstmals wieder die letzte Marienandacht im Monat Mai in der schmucken Markapelle bei der Familie Salentinig feiern. Wie immer war es ein Erlebnis der besonderen Art. Der kleine Kirchenraum, Menschen, die bereit zum Beten und Singen sind und dies auch zeigen, Kinder, die ihre Gebete sprechen, der würdig geschmückte Altar – in Andacht und tiefer Dankbarkeit waren wir mit der Mutter Maria vereint. Natürlich durften wir nach der Maiandacht wieder in der gemütlichen Küche im Marhof Platz nehmen, die bereitgestellten herrlichen Brote und Kuchen genießen und ein wenig miteinander plaudern. Danke unseren Gastgebern, danke allen, die immer wieder kommen und mitgestalten und zur Ehre Mariens singen und beten. Möge dieser schöne Brauch nie abkommen und sich immer wieder Menschen finden, denen die Marienverehrung ein Anliegen ist.

**Edith Heger**



Am 14 Mai pilgerte die Pfarre St. Paul ob Ferndorf bei strömenden Regen nach Molzbichl. Auf Grund des Wetters war es nur eine kleine Gruppe. Bei der Kapelle in Olsach beteten wir den Rosenkranz. In Molzbichl feierten wir eine sehr schöne hl. Messe mit musikalischen Umrahmung. Anschließend wurden die Pilger von St. Paul in den Pfarrhof zur Agape eingeladen.

**Obfrau Waltraud Rasch**





Erstkommunion zu feiern, ist für viele Familien ein Höhepunkt. In der Mitte sind die Kinder, die in diesem Jahr das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Was bedeutet es, zur Kommunion gehen? Es geht nicht nur um ein Stück Brot, ein heiliges Brot. In der heiligen Hostie kommt Jesus Christus selbst. Am 7. Mai 2023 war es für die sechs Kinder unserer Pfarre soweit. Fleißig wurden die Texte und die Lieder geübt und mit Freude im Gottesdienst präsentiert. So wird dieses Fest wohl in der Erinnerung der Kinder bleiben.

**RL Barbara Salentinig**

*Ein Abschied. Ein Licht.*

Bestattung Kärnten  
Villach  
Klagenfurter Straße 68  
T 050 199 6699

Feistritz/Drau  
Villacher Straße 22  
T 050 199 6688

office@bestattung-kaernten.at  
www.bestattung-kaernten.at



**DIGI**  
**TECHNIK**

ELEKTROTECHNIK & -HANDEL-INSTALLATIONEN  
SAT-EDV-REPARATUREN & STÖRUNGEN

9800 Spittal/Drau - [www.digi-technik.at](http://www.digi-technik.at)

**Termine Juni 2023**

<b>Mi.</b>	<b>28.06.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe in Gemeindesaal	
------------	---------------	-----------------	---------------------------	--

**Termine Juli 2023**

<b>So.</b>	<b>2.07.</b>	<b>08.30 Uhr 9.00 Uhr</b>	<b>13. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe für ++Anna und Johann Steinwender und für ++ Edlinger Alois und Sohn Alois	Lektor: Werner Jörgl
<b>So.</b>	<b>9.07.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>14. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Hl. Messe für + Edith Wappis	Lektor: Mathias Winkler
<b>Do.</b>	<b>13.07.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Fatimawallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl	
<b>So.</b>	<b>16.07.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>15. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Hl. Messe	Lektorin: Anna Bittner
<b>So.</b>	<b>23.07.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>16. SONNTAG IM JAHRESKREIS; GEST.: KIRCHENCHOR</b> Hl. Messe für ++ Hofer Eltern u. Großeltern und Fam. Pöllinger	Lektorin: Barbara Frizer
<b>So.</b>	<b>30.07.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>17. SONNTAG IM JAHRESKREIS, AUTOSEGNUNG</b> Hl. Messe in St. Jakob	Lektorin: Margit Mörtl

**Termine August 2023**

<b>So.</b>	<b>6.08.</b>	<b>8.30 Uhr 9.00 Uhr</b>	<b>18. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe	Lektoren: Fam. Martinz
<b>So.</b>	<b>13.08.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>19. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Wortgottesdienst	Lektorin: Waltraud Rasch
<b>So.</b>	<b>13.08.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Fatimawallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl	

<b>Di.</b>	<b>15.08.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL;</b> <b>KRÄUTERSEGNUNG</b> Wortgottesdienst	Lektor: Werner Jörgl
<b>So.</b>	<b>20.08.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>20. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Wortgottesdienst	Lektor: Mathias Winkler
<b>So.</b>	<b>27.08.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>21. SONNTAG IM JAHRESKREIS; GEST.: KIRCHENCHOR</b> Wortgottesdienst	Lektorin: Anni Bittner

**Termine September 2023**

<b>So.</b>	<b>3.09.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>22. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe	Lektorin: Barbara Fritzer
<b>Mi.</b>	<b>6.09.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe in Gemeindesaal	
<b>So.</b>	<b>10.09.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>23. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Hl. Messe	Lektorin: Margit Mörtl

<b>Di.</b>	<b>13.09.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Fatimawallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl	
<b>So.</b>	<b>17.09.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>24. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Hl. Messe	Lektor: Christoph Martinz
<b>So.</b>	<b>24.09.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>25. SONNTAG IM JAHRESKREIS; GEST.: KIRCHENCHOR</b> Hl. Messe	Lektorin: Waltraud Rasch
<b>Mi.</b>	<b>27.09.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe in Gemeindesaal	
<b>Termine Oktober 2023</b>				
<b>So.</b>	<b>1.10.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>26. Sonntag im Jahreskreis</b> Wortgottesdienst	Lektor: Werner Jörgl
<b>Mi.</b>	<b>4.10.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe in Gemeindesaal	
<b>So.</b>	<b>8.10.</b>	<b>8.30 Uhr</b> <b>9.00 Uhr</b>	<b>27. Sonntag im Jahreskreis</b> Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe	Lektor: Mathias Winkler
<b>Mi.</b>	<b>11.10.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe in Gemeindesaal	
<b>Fr.</b>	<b>13.10.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Fatimawallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl	
<b>So.</b>	<b>15.10.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>ÖKUMENISCHER WORTGOTTENDIENST ZUM KIRCHTAG</b>	Lektoren: Zeche
<b>Mi.</b>	<b>18.10.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe in Gemeindesaal	
<b>So.</b>	<b>22.10.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>25. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Hl. Messe	Lektorin: Anni Bittner
<b>Mi.</b>	<b>25.10.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Hl. Messe in Gemeindesaal	
<b>So.</b>	<b>29.10.</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>25. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Hl. Messe	Lektorin: Barbara Fritzer

**Sehr geehrte Angehörige der Pfarre !!!**  
**Wir organisieren eine Kulturreise nach Polen. Diese Reise findet 18. September bis 23. September statt.**  
**Wir fahren nach Südpolen: Krakau, Zakopane, Wadowice und Umgebung. Bald erhalten Sie genauere Informationen zu dieser Kulturreise.**  
**Mit freundlichen Grüßen Pfarrer Karol Spinda**

**IMPRESSUM:** Kath. Pfarramt St. Paul on Ferndorf, Pfarrprovisor Mag. Karol Spinda und das Pfarrblatt-Team

St. Paul 23, 9792 Ferndorf, Bürostunden: Mittwochs von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr,

Tel. 0676/87727159, Homepage: [www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-ferndorf](http://www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-ferndorf)

E-Mail: [stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at)

Pfarrer Karol Spinda: Tel. 0676/87728611, E-Mail: [karol.spinda@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:karol.spinda@kath-pfarre-kaernten.at)

Druck: druck at, Unsere Bankverbindung: RAIFFEISENBANK DRAUTAL FERNDORF,

AT92 3944 2000 0403 8030, BIC: RZKTAT2K442